Praktische Tipps für Wattwanderungen

Damit die Wattwanderung für ihre Klasse zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und in schöner Erinnerung bleibt, beachten Sie bitte folgendes:

Weil es im Watt lebensgefährlich werden kann, gehen Sie bitte nur mit einer ortskundigen Wattführerin oder einem Wattführer ins Watt. Diese kennen die örtlichen Gegebenheiten genau und haben eine Sicherheitsausrüstung dabei. Eine Auflistung der Nationalpark-Wattführerinnen und Wattführer finden Sie auf der Homepage der Nationalpark-Partner: http://nationalpark-partner-sh.de/index.php/natur-erleben/wattfuehrungen

Auch wenn Sie sich mit Ihrer Gruppe im Watt nur in Landnähe aufhalten wollen, informieren Sie sich über die örtlichen Niedrigwasserzeiten und die aktuelle Wettervorhersage. Merken Sie sich unbedingt, wann Niedrigwasser ist und nehmen Sie ein Handy mit Uhr mit ins Watt.

Generell gilt, dass Wattwanderungen möglichst zwei Stunden vor Niedrigwasser starten sollten und zum Niedrigwasser beendet sein sollten. Zumindest sollte man auf jedem Fall bei auflaufendem Wasser wieder auf den Rückweg sein.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie im Watt einen Priel durchqueren, denn Priele laufen zuerst mit Wasser voll und können Ihnen durch starke Strömung oder Wassertiefe den Rückweg abschneiden. Deshalb: Nichts wie zurück, wenn nach Niedrigwasser zwischen Ihnen und dem Land noch ein Priel liegt!

Über die Niedrigwasserzeiten gibt ein Gezeiten- oder Tidenkalender Auskunft. Örtliche Gezeitenkalender gibt es bei Touristeninformationen, in der lokalen Presse oder auf den Homepages der Küstenorte. Von Bundesamt für Seeschifffahrt (BSH) wird ein küstenweit gültiger Gezeitenkalender herausgegeben, der in Buchhandlungen erhältlich ist. Für langfristige Planungen gibt http://gezeiten-kalender.de Auskunft.

Verlassen Sie bei aufziehendem Nebel, Gewitter oder Wetterverschlechterung sofort das Watt bzw. verzichten Sie auf eine Wattwanderung, weil dann der Aufenthalt im Watt lebensgefährlich sein kann.

Seenebel kann rasch und plötzlich entstehen und eine Orientierung im Watt ohne Kompass unmöglich machen. Führen Sie deshalb auf jeden Fall auch landnah einen Kompass mit sich, machen Sie sich mit ihm vertraut und vergewissern Sie sich zu Anfang Ihrer Watterkundung, welche Richtung Sie einschlagen müssten, um wieder sicher an Land zu kommen.

Falls in Ihrer Gruppe Schülerinnen und Schüler mit akuten oder permanenten Erkrankungen oder Handicaps dabei sind, informieren Sie bitte darüber den Wattführer oder die Wattführerin. Gemeinsam kann abgeschätzt werden, ob der betroffene Mensch den jeweiligen Belastungen gewachsen ist.

Weil Watterkundungen nur mit der richtigen Kleidung und Ausrüstung Spaß machen, finden Sie auf der nächsten Seite eine Packliste für Ihre Schülerinnen und Schüler.

Viel Freude im Watt wünscht Ihnen Ihre Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer!

Packliste für die Wattwanderung

- ☐ Das Watt macht **barfuß** am meisten Spaß! An Orten, an denen man sich wegen der vielen Muschelschalen die Füße schneiden kann, kannst du **alte Leinenturnschuhe** mit einer flexiblen Sohle und Socken (Sportschuhe sind nicht geeignet) oder sogenannte Wattsocken anziehen. Weil **Gummistiefel** leicht im Schlick stecken bleiben, solltest du sie am besten nur bei kaltem Wetter tragen. Sie sollten festsitzend sein – deshalb kannst du vielleicht ein zweites Paar Socken anziehen.
- ☐ Im Watt ist es stets kühler als an Land und das Wetter wechselt schnell: Packe deshalb immer eine **wind- und wasserdichte Jacke** und einen **warmen Pullover** ein! Deine **Hose** sollte dreckig werden dürfen und (falls es eine lange Hose ist) gut hochgekrempelt werden können.
- ☐ Eine gut sitzende **Mütze** wärmt dich bei Wind oder schützt dich vor der Sonne. Wenn du **lange Haare** hast, solltest du sie wegen des stetigen Windes im Watt zusammenbinden.
- ☐ **Sonnenschutzmittel** mit hohem Lichtschutzfaktor schützen dich auch an bedeckten Tagen vor der hohen UV-Strahlung im Watt.
- ☐ **Ersatzkleidung** (Hose und Unterhose) und **Handtuch** kannst du in einem **kleinen Rucksack** mitnehmen.
- ☐ **Fotoapparate**, **Smartphones** und **Ferngläser** können durch das salzige Meerwasser kaputtgehen. Du solltest sie deshalb immer sicher einpacken können, z.B. in einen kleinen Rucksack.
- ☐ Nimm für deine Wattfunde eine **kleine Tüte** oder eine **Box** mit.
- ☐ Nasse und verschmutzte Sachen kannst du gut in einer **Plastiktüte** transportieren.
- ☐ Wattwandern macht durstig und hungrig. Vergiss deshalb nicht eine **Trinkflasche** und eine **Brotbox** mit kleinem Proviant mitzunehmen.
- ☐ Falls du eventuell **(Notfall)-Medikamente** einnehmen musst – nimm sie auf der Wattwanderung mit!
- ☐ Sonst noch: _____